

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 04. Juni 2024

Zeit: 16:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 7/2024 Weinbau



Die Blüte ist größtenteils abgeschlossen. Vereinzelt konnte bei empfindlichen Sorten (z. B. bei Muskat Ottonel) leider schon Verrieselung beobachtet werden. Das dürfte dem regnerischen Blühwetter geschuldet sein. Der Pilzdruck ist nach wie vor sehr hoch, da es in den letzten 2 Wochen mehrfach pro Woche geregnet hat. Halten Sie weiterhin enge Spritzabstände ein (max. 10 Tage) und verwenden Sie gute, hochwertige, systemische Mittel.

Nachblüte / Schrotkorngröße

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|---------------|---|
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Botrytis | Mittel mit Zusatzwirkung einsetzen |

Weitere Hinweise:

- | | |
|--------------------|--|
| - Magnesiumdüngung | bei Stielähmeproblemen im Vorjahr |
|--------------------|--|

PERONOSPORA

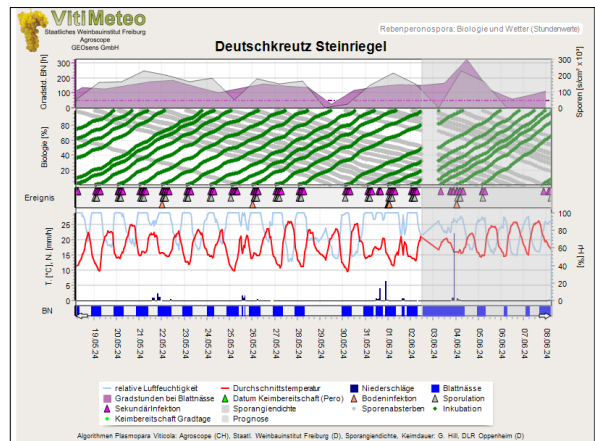
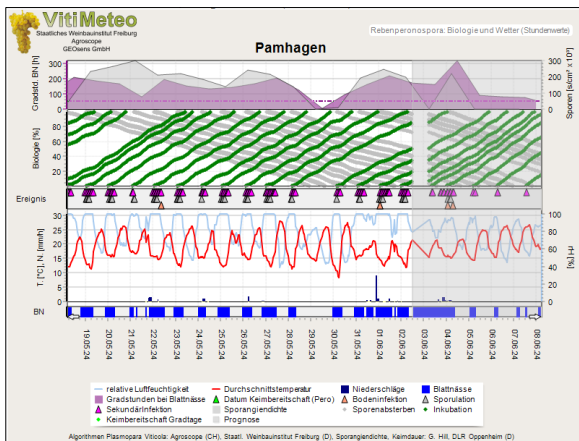
Die Prognosemodelle der Wetterstation zeigen weiterhin zahlreiche Peronosporainfektionen an. Achten Sie auf einen durchgehenden Schutz und wählen Sie **hochwertige, systemische Mittel und keine zu langen Spritzintervalle**.

Beispiele für Peronosporamittel: Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Zampro, Orvego, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, Profilier, Star Fluopicolide + Fosetyl, Erresei R6, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Soriale, Foshield, Xilivert, BFA-14, Ataphos, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel oder Reboot.

Reine Belagsmittel derzeit nicht oder nur in Kombination mit Kaliumphosphonatprodukten (wie z. B. VeriPhos) einsetzen. Delan Pro ist möglich.

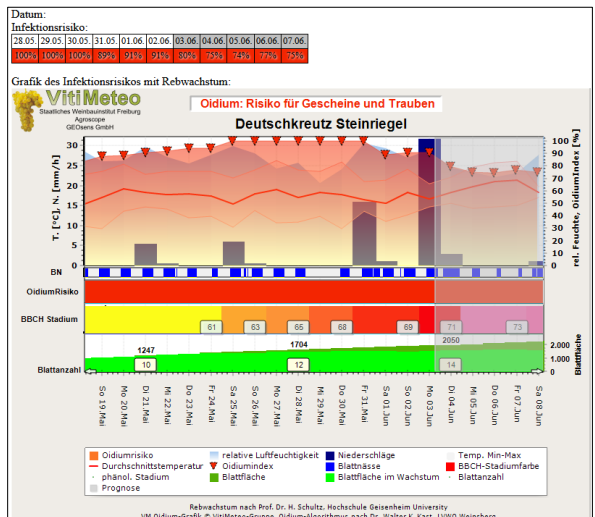
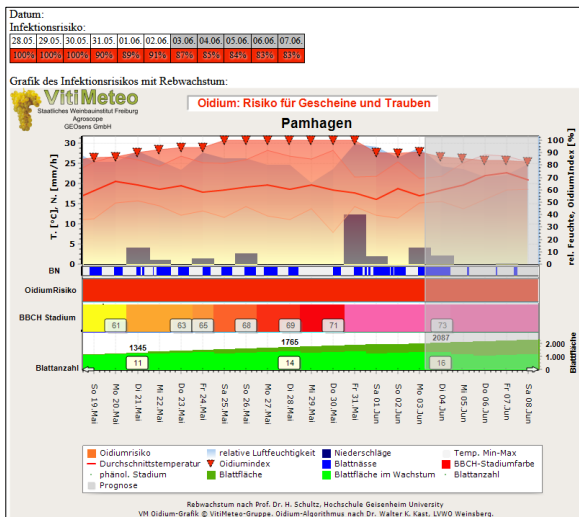
Kupfer ist ein reines Belagsmittel und sollten Sie derzeit solo nur einsetzen, wenn Sie biologisch bewirtschaften. Die Aufwandsmengen derzeit sollten sich um die 300-350 g Reinkupfer pro Hektar bewegen. Auch für nicht biologisch wirtschaftende Betriebe kann der Zusatz eines Kupferproduktes vorteilhaft sein. Eine einmalige Anwendung im Nachblütebereich mit ca. 300 g Reinkupfer pro Hektar fördert nämlich die allgemeine Abhärtung und ist daher indirekt auch eine Vorbeugung gegen viele Pilzkrankheiten (u. a. auch Oidium).

Wie hoch landesweit der Peronosporadruck momentan ist, können Sie beispielsweise an den Grafiken der Stationen Pamhagen und Deutschkreutz Steinriegel sehen (siehe dunkelrosa Dreiecke und schräg ansteigende grüne Linien).



OIDIUM

Zwischen den vielen Regenschauern kommt es immer wieder zu Phasen mit hoher Luftfeuchtigkeit und Taunässe. Das sorgt dafür, dass auch weiterhin hoher Oidiumdruck herrscht und dazu kommt, dass wir uns im sogenannten „Oidiumfenster“ befinden. Als Beispiel sollen Ihnen das die Oidium-Grafiken der gleichen Stationen verdeutlichen.



Es sollte aktuell ein hochwertiges (wenn möglich systemisches) Oidiummittel mit längerer Wirkungsdauer in Kombination mit Netzschwefel (ca. 1%ig) eingesetzt werden. Ev. zur Wirkungsverstärkung zusätzlich Karathane Gold in der halben Aufwandmenge (0,3 l/ha) hinzugeben. Das hilft um vielleicht schon erfolgte, versteckte Infektionen abzustoppen.

Beispiele für Oidiummittel: Sercadis, Revyona, (Talendo), Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powdrio, Prosper, Prosper 500 EC, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, (Flint), Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, Luna Veggie, Luna Experience SC, Luna Max, (Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC), Galileo, Sarumo, oder Odin 40 ME.

Beim Soloeinsatz von Produkten mit dem Wirkstoff Spiroxamin (Prosper, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, ...) und Karathane Gold ist Folgendes zu beachten:

Das sind alles gute Mittel, aber haben keine lange Dauerwirkung (nur rund eine Woche), d. h. keine zu langen Spritzabstände lassen!

BOTRYTIS



Blütenköppchenreste können Ausgangspunkt von Botrytisinfektionen sein. Die aktuell feuchte Witterung begünstigt Botrytisinfektionen. Spezialbotrytismittel sind zwar momentan nicht unbedingt erforderlich, aber nutzen Sie die Zusatzwirkungen bestimmter Produkte. Achten Sie daher bei der Mittelwahl auf das Vorhandensein dieser Zusatzwirkungen.

STIELLÄHME

Man kann bereits jetzt mit der Stiellähmeverbeugung beginnen und 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

WETTER

Heute und morgen bleibt es weiterhin unbeständig und regnerisch. Ab Mittwoch wird es großteils sonnig und warm mit Tageshöchsttemperaturen bis ca. 27°C. Einzelne Regenschauer können aber auch dann nicht ganz ausgeschlossen werden.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2024“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer
Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten
Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofner
Weinbauberater**